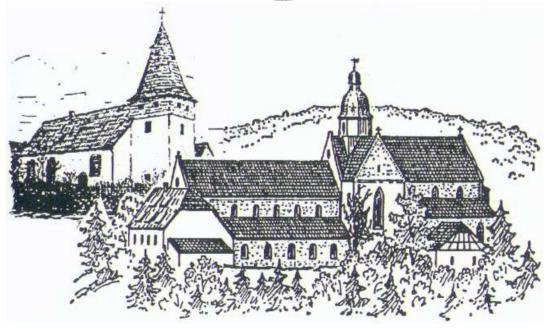
Nr. 21 September/November 2011





Äußerlichkeiten

Eigentlich könnte es einem ja völlig egal sein, ob der Himmel grau und bedeckt ist, oder ob die Sonne scheint Hauptsache, man wird nicht naßgeregnet. Ist es aber nicht: Bei Sonnenschein und blauem Himmel sind die Leute besser drauf.

Und es könnte einem auch gleichgültig sein, wie man angezogen ist Hauptsache, man braucht nicht zu frieren oder kommt nicht vor Hitze um. Das Aussehen ist doch eigentlich egal. Ist es aber auch nicht. Wer nicht passend angezogen ist, fühlt sich unwohl.

Die Reihe läßt sich fast beliebig fortsetzen.

Es ist wohl so, daß Äußerlichkeiten auch Einfluß auf unser Empfinden und Befinden haben. Wer am Messie-Syndrom erkrankt ist, kann keinerlei Ordnung halten und müllt seine Wohnung kontinuierlich zu. Eine Serie bei RTL bringt dies anschaulich ins Bild. Und zeigt: Die Menschen fühlen sich unwohl. Das Äußere beeinflußt unser Seelenleben, unsere Stimmung, unser (Wohl / Unwohl-) Gefühl. Das betrifft letztlich auch die Dinge des Glaubens. Auch da gibt es Äußerlichkeiten, die letztlich theologisch nicht so entscheidend sind; sie sind nicht heilsnotwendig. Aber dennoch beeinflussen sie unsere Stimmung, unser Empfinden in verschiedener Weise und können uns auch im Glauben helfen oder behindern. Über manches muß man vielleicht auch einmal tiefer nachdenken, um es zu verstehen und dann anzunehmen oder aber mit Freiheit darüber hinwegzugehen. Im Kloster Amelungsborn und auch in der Kirchengemeinde gibt es solche Äußerlichkeiten. Es sind aber keine Beliebigkeiten, sondern bewußte Gesten oder Symbolhandlungen, die helfen sollen, den eigenen Glauben zu vertiefen oder ihn vom Kopf in den Leib und ins Leben zu bringen.

Dazu gehört das "Bekreuzigen". Luther empfiehlt es bei der Erklärung des Morgen- und des Abendsegens (EG 815 und 852). Wenn ich mich bekreuzige, so erinnere ich mich ganz "leibhaftig" an meine eigene Taufe auf den dreieinigen Gott, zu dem ich gehöre.

Oder das Aufstehen im Gottesdienst: Eine äußerliche Geste, die meine Achtung ausdrückt, so, wie man zur Begrüßung höflicherweise aufsteht...

Ähnliches kann ich in vielen anderen Punken durchdeklinieren: Das

Knien, das Anzünden einer Kerze, das Händefalten, das Tragen der Albe (Weißer Talar), das ritualisierte Sprechen von AMEN und und und.... Lauter "Äußerlichkeiten". Und doch können diese Äußerlichkeiten helfen, den eigenen Glauben zu vertiefen und zu verlebendigen, und sie helfen auch vielen Menschen, seit vielen, vielen Jahrhunderten. Vielleicht mag das für den einen oder die andere auch befremdlich sein, weil sich erst seit wenigen Jahrzehnten auch im Protestantismus die Erkenntnis durchsetzt, daß Glauben nicht nur den Kopf braucht, sondern auch Herz und Leib. Wenn es Ihnen befremdlich ist, seien Sie so frei, eben nicht mitzumachen... aber gestehen Sie anderen auch zu, dass es für sie hilfreich sein kann. Und vielleicht sind Sie ja neugierig genug, um einmal selbst auszuprobieren, wie solche Äußerlichkeiten eigentlich auf einen selbst wirken, auf die Dauer.

Eines jedenfalls ist klar: sie ersetzen nicht den Glauben, sondern wollen ihn stärken.

hidd St

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr

Auf ein Wort

Am 2. Juli wurde Pastor Michael Stanke in sein Amt als unser neuer Gemeindepastor durch Landessuperintendent Eckhard Gorka eingeführt. Wir feierten zusammen einen uns alle sehr bewegenden Festgottesdienst; die Klosterkirche war gefüllt bis auf den letzten Platz. Eine große Gruppe von Brüdern und Schwestern aus Wiesens/ Ostfriesland, Pastor Stankes alter Gemeinde, war ihrem Seelsorger gefolgt, um ihn in sein neues Amt zu begleiten. Unsere Schola und die Chöre aus dem Forstbachtal sangen im bzw. nach dem Gottesdienst. Im Mittelpunkt standen aber die Amtseinführung durch Abt Gorka und seine Assistenten, die Lesung des Wortes, die Predigt von Pastor Stanke, das Gebet und Sakrament. Ich hoffe, dass wir noch oft solche Gottesdienste in so großer, fröhlicher Schar miteinander zur Ehre Gottes feiern können.

An den Gottesdienst schloss sich ein Empfang des Klosters und der Kirchengemeinde an. Wegen der schlechten und kalten Witterung mussten wir in der Kirche bleiben. Viele Grußworte wurden gesprochen, Pastor Stanke mit seiner Frau und der ganzen Familie herzlich begrüßt und in unsere Gemeinde aufgenommen. Der Kirchenvorstand konnte sein, von den Konfirmanden gestaltetes, Fürstenberger Porzellanservice als Begrüßungsgeschenk überreichen. Die Konfirmanden hatten die Teller und Tassen mit den Wappen der sechs Dörfer unseres Kirchspiels bemalt. Eine großartige Arbeit der Konfirmanden.

Bei Brot, Wasser und Wein konnte dann im Gang um den Hohen Chor noch manches gute Gespräch geführt werden.

Wir sind froh und dankbar, dass wir nun in Michael Stanke einen neuen Pastor haben und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an und in der Kirche Jesu Christi.

Herzlichen Dank wollen wir auch noch einmal den Pastoren Härke und Zierenberg für ihre geleistete Arbeit während der Vakanzzeit sagen. Sie haben mit dafür gesorgt, dass unser Gemeindeleben reibungslos weiterlief und wir all unsere Gottesdienste feiern konnten.

Der Alltag hat uns nun aber auch wieder eingeholt. Sie wissen alle, dass wir seit dem 1. Juli nur noch eine ¾ Pfarrstelle haben. Wir hoffen, dass die Pfarrstelle im Rahmen der zusätzlichen Aufgaben im Kloster, die Pastor Stanke übernehmen soll, wieder auf eine volle Pfarrstelle aufgestockt wird. Bis Ende 2012 haben wir uns aber verpflichtet, die Gelder für das fehlende Viertel als Kirchengemeinde aufzubringen. Da jeder von uns gespendete Euro durch die Landeskirche bonifiziert wird, müssten wir das eigentlich schaffen, (d.h. für die Spende von 2,00 € gibt es von der Landeskirche 1,00 € dazu). Um dieses Ziel zu erreichen, darf ich Sie alle herzlich bitten, Spendengelder auf unser Konto 1067390 bei der Volksbank Weserbergland BLZ 272 900 87 mit dem Vermerk: "KG. Amelungsborn, Pfarrstelle" zu überweisen. Wir können auch hier beweisen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind und uns zu helfen wissen. Unser HERR segne Geber und Gaben!

Ihr Amelungsborner Kirchenvorstand Wolfgang Pankatz, Vors.

Neues aus der Gemeinde

"Neue Besen kehren gut", so weiß ein altes Sprichwort zu sagen. Gemeint ist wohl damit: Wenn jemand Neues kommt, dann bringt er andere Erfahrungen, Ideen, Interessen und Begabungen mit als der, der vorher dagewesen ist, dazu einen anderen Blickwinkel und andere Standpunkte. Deswegen muß man natürlich nicht gleich alles anders machen. Obwohl durchaus gilt: Wenn zwei das Gleiche tun, ist es deswegen noch lange nicht gleich. Schließlich bringt man sich in sein Tun ja auch selbst mit.

Nach gut einem Monat hinschauen und lernen von der Gemeinde Amelungsborn möchte ich gern, in Absprache mit dem Kirchenvorstand, ein wenig Neues einbringen (oder altes wiederbeleben?) Ich finde es sehr schön, daß in Warbsen und Lütgenade einmal im Monat Andachten stattfinden, getragen von einem engagierten Trägerkreis. Das würde ich gern ausbauen und die beiden anderen Kapellen in Reileifzen und in Holenberg einbeziehen. Das bedeutet allerdings, dass es auch dort in diesen Dörfern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Dorf braucht, die bereit sind. sich einzubringen mit ihrer Zeit, mit ihren Ideen und ihrem Glauben, um einmal im Monat an einem Mittwoch eine Andacht zu gestalten. Und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern würde ich gern einen gemeinsamen Kreis bilden, um die Andachten in allen Dörfern gemeinsam vorzubereiten unter einem Thema, aber je nach Dorf von dem jeweiligen Team dann durchaus auch unterschiedlich ausgestaltet. Ich möchte mit den Andachten in allen Dörfern gern im nächsten Frühjahr beginnen. Da es einen längeren Vorlauf braucht -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und gewinnen, Termine besprechen und Organisatorisches klären möchte ich schon mal jetzt damit anfangen. Wer - besonders in Reileifzen und Holenberg hat Zeit und Lust, an diesem Projekt mitzuwirken? Nur Mut! Auf eine Nachricht freue ich mich!

In diesem Zusammenhang fällt erst einmal der regelmäßige Donnerstagabendgottesdienst aus. Erst einmal, weil ich mir später auch im Zuge dieser Andachtsarbeit einen monatlichen Gottesdienst am Donnerstag gut vorstellen kann.

- Samstagsgottesdienst: Den früheren Wochenschlußgottesdienst am Samstag auf den Dörfern werde ich zunächst nicht fortführen; wohl aber möchte ich zu Beginn meiner Arbeit in dieser Kirchengemeinde in jedem Ortsteil **einmal** eine Wochenschlußandacht halten, um die Kapellen richtig kennenzulernen. Das hat am 20. August in der Kapelle Lütgenade begonnen und wird in Reileifzen, Warbsen und Holenberg fortgesetzt werden. Ich bin gespannt, wie der Besuch sein wird, und neugierig auf Sie, die Gemeindeglieder in den Dörfern.

Ihr Pastor Michael Stanke

Seniorenfahrt nach Afrika und Sylt

Am 15. Juni unternahmen die Senioren der Kirchengemeinde Amelungsborn gemeinsam mit den Frauen aus Heinsen eine Fahrt nach Afrika. So verkündete Pastor Härke zu Beginn der Fahrt das Ziel. Alle Frauen und Männer mussten mit Hut die Fahrt antreten. Das war die Bedingung. Die Sonne brennt heiß in Afrika. Eine Bordmusikerin sorgte für gesangreiche und humorvolle Stimmung.



Die Überraschung war perfekt! Afrika war in Heinade. Pastor Melcher (Herr über acht Dörfer) war über zehn Jahre in Afrika tätig. Bei ihm lernten wir afrikanische Lieder, die allen Spaß machten. Mit einem Dia-Bericht erzählte Pastor Melcher über seine interessante Arbeit. Auch Superintendent Wöhler kam zu Besuch nach Afrika. Das afrikanische

Mittagessen bereitete Pastor Melcher selbst zu. Anschließend starteten wir zu einem neuen Ziel. In Afrika war es zu heiß, darum steuerten wir Sylt an. Wieder großes Rätselraten. Wo mag Sylt sein? Unterwegs erlebten wir in Wickensen einen Piratenüberfall. Die Freilassung war wieder an eine Bedingung geknüpft: Wir mussten einen afrikanischen Kanon einüben. Es klang richtig gut. So durften wir nach gelungenem Gesang unsere Fahrt nach Sylt fortsetzen.



Wer hätte es gedacht: Der Freesenhof (Sylter Cafe und Bistro) in Lüerdissen, das also war Sylt! In heiterer Atmosphäre schmeckten Torte und Kuchen wunderbar. Mit Akkordeonbegleitung wurde viel gesungen, bis die Heimfahrt angetreten wurde.

Alle waren begeistert. So eine schöne Seniorenfahrt hatten wir lange nicht mehr erlebt. Dank an Pastor Härke, der alles super ausgearbeitet hatte.

(Annemarie Böker)

Friedhof

Man kann es deutlich sehen:

Auf dem Friedhof in Golmbach tut sich was.

Etliche Sträucher und Bäume sind entfernt worden, jetzt erscheint er etwas heller und freundlicher, auch aufgeräumter. Demnächst wird auch eine zentrale Gedenkstätte für die Rasengräber eingerichtet, an der dann endlich auch Gestecke, Blume und Grablichter etc. abgestellt werden dürfen. Wir sind im Pfarramt und Kirchenvorstand dabei, eine ansprechende Form zu finden, die dann auf dem Friedhof möglichst schnell Wirklichkeit werden soll.

An dieser Stelle möchte ich zugleich herzlich darum bitten, auf den Rasengräbern nichts abzustellen. Die Gräber sind darauf ausgelegt, daß sie eine freie Rasenfläche bilden, auf der von der Kirchengemeinde / Friedhofsverwaltung so ohne Probleme gemäht werden kann. Wer etwas an seiner Grabstelle abstellen möchte, der hätte ein normales Grab wählen sollen, das dann ja aber auch selbst gepflegt werden muß. Wer sich für ein Rasengrab entscheidet, weiß, daß er dort nichts abstellen darf. Das ist in der Friedhofsordnung auch klar und eindeutig geregelt.

Darum meine Bitte an diejenigen, die zur Zeit noch etwas auf ihrem Rasengrab hingestellt haben: nehmen Sie es vom Grab weg und stellen Sie es beim Baum in der Nähe des Eingangs hin, der Eingang und Rasenfeld verbindet.

Das Rasengräberfeld muß eine freie glatte Fläche sein. Spätestens vor dem nächsten Rasenschnitt räume ich selbst, um der Ordnung willen, alle noch verbleibenden Gegenstände weg. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich an. Sie erreichen mich in der Regel am Besten zu den Sprechzeiten im Pfarrbüro oder zwischen 12.30 und 13.00 Uhr. (Nur montags nicht).

Ihr Pastor Michael Stanke

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Alle Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Orte hatten am 25. Juni die Möglichkeit, sich den Kindergarten in Golmbach anzuschauen und mit den Kindern den Tag zu verbringen. Bei einer vom Bürgermeister Henning Ohm gespendeten Suppe, bei Gegrilltem und einem köstlichen, von den Eltern spendiertem Kuchenbüffet wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Mitarbeiter des Kiga's nutzten diesen Anlass, um sich mit den ihnen anvertrauten Sprösslingen für die zum Teil großzügigen Geldspenden der letzten zwei Jahre zu bedanken. Hierfür wurde hochwertiges Spielmaterial angeschafft, das von den Kindern mit großer Freude angenommen wurde.

Für einige junge Eltern ist die neu angegliederte Tagespflege in den oberen Räumen des ehemaligen Schulgebäudes eine wichtige Einrichtung. Zur Zeit werden hier acht Kinder im Alter unter drei Jahren von den beiden gut ausgebildeten Tagesmüttern Nicole Burose und Renate Weißmann hervorragend betreut.



Nun ist es endlich soweit!

Die zukünftigen Schulkinder aus dem Kindergarten Golmbach haben es bald geschafft: Am 20. August wurden sie eingeschult. Die Kinder sehnten diesen Tag herbei, einige vielleicht von einem eigenartigen Bauchgefühl begleitet- was erwartet sie dort?

Die meisten der Kinder sind drei Jahre in den Kindergarten gegangen und hoffentlich alle gut vorbereitet auf diesen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen diesen Kindern Erfolg, viel Spass beim Lernen und weiter Gottes Segen.

Das Kiga-Team



Hier sehen Sie die zukünftigen Schulkinder!

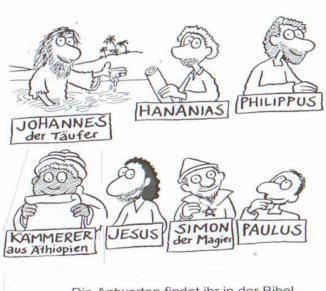


Das Wort **Taufe** kommt aus dem Griechischen und heißt dort **baptizein**. Übersetzt eigentlich eintauchen, untertauchen.

Die Taufe ist die Aufnahme der Menschen in die christliche Gemeinschaft. Ein Leben mit Gott.

Im Neuen Testament werden immer wieder Taufen erwähnt. Wälzt mal die Bibel für folgende Frage:

Wer taufte wen?



Die Antworten findet ihr in der Bibel. Schaut mal nach unter: Matthäus 3, Vers 13-17, Apostelgeschichten 9, Vers 17-19, Apostelgeschichten 8, Vers 12-13, Apostelgeschichten 8, Vers 38 Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Kinder im St. Gangolfhaus in Golmbach getroffen, um einen interessanten Tag mit dem Kinderstundenteam der Kirchengemeinde Amelungsborn zu erleben. Dieses Jahr stand die Ferienpassaktion unter dem Thema "Taufe".

Zwanzig Kinder beschäftigten sich mit der Geschichte von Johannes dem Täufer und mit der Taufe von Jesus. Dazu haben sie selbst ein Theaterstück geschrieben, die Figuren aus Wäscheklammern gebastelt, die Kulissen der einzelnen Szene gemalt und auch die aus Holz hergestellte Bühne zusammengeschraubt und genagelt. Diese Vielfältigkeit ließ kein Talent unaufgefordert.







Für das leibliche Wohl zum Mittag sorgten viele fleißige Hände unter der Leitung der DRK-Vorsitzenden, Uta Pause, und der Hilfe ihres Mannes Klaus Pause. Wir möchten uns für diese sehr gelungene Beköstigung nochmals herzlich bedanken.

Nach dem Mittagessen gingen wir alle in die Golmbacher St. Gangolf Kirche. Dort erfuhren die Kinder viel über die Taufe. Sie kennen nun den Unterschied zu den Bußtaufen von Johannes dem Täufer, der Taufe von Jesus und unserer heutigen Taufe. Das heutige Taufgeschehen in unseren Kirchen wurde durch ein kleines Rollenspiel dargestellt.

Im Pfarramt hatten die Kinder Gelegenheit, in den alten Kirchenbüchern die Taufeintragungen zu sehen. Dabei konnten sie zum Teil auch ihre eigenen Taufvermerke entdecken.

Dann kam die Generalprobe für das eigene Theaterstück. Am Nachmittag waren Eltern, Großeltern und alle, die es interessierte, eingeladen, das erste Golmbacher Klammerfigurentheater zu erleben. Es war ein bemerkenswerter Erfolg der Ferienpassaktion und vor allem der beteiligten Kinder.



Lösung zur Kinderseite: Johannes der Täufer taufte Jesus im Jordan, Hananias taufte Paulus, der Jünger Philippus taufte den Zauberer Simon und den Kämmerer aus Äthiopien.

Unsere Ansprechpartner:

Pastor Stanke, Holenberger Str 17, Golmbach Tel.: 05532 8303

E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Pfarrbüro, Holenberger Str. 17, Golmbach Tel: 05532 8303

Jasmin Owsianski, Sprechzeiten: DI und DO 10-12 Uhr

E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Wolfgang Pankatz, Försterei 1, Lütgenade Tel: 05532 81128

Küster

Ulrich Marx, Kloster Amelungsborn Tel: 05532 8300 Ramona Winnefeld, Försterbink 20, Golmbach Tel: 05532 8879

Tel. 03332 0077

Kindertagesstätte Golmbach

Erika Klindworth, Am Sportzentrum 5, Golmbach Tel: 05532 81354

E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Kinderstunde

Anja Janik, Försterbrink 9 B, Golmbach Tel: 05532 8716 Heike Vössing, Voglerblick, Golmbach Tel: 05532 81313

Krabbelgruppe

Pamela Leue, Negenborner Str. 24, Golmbach Tel: 815814

Seniorennachmittag

Annemarie Böker, Forstbachtal 25, Warbsen Tel: 05532 8218 Ursel Eikenberg, Hökerstraße 1, Golmbach Tel: 05532 8781

Schola

Sabine Zierenberg, Schulstraße 14, Negenborn Tel.:05532 8199941

Kurzbesuch aus Lettland

Aus unserer Partnergemeinde in Lettland haben wir am 13. und 14. August überraschend Besuch bekommen. Pastor Kraulins, der seit einiger Zeit in dieser Gemeinde arbeitet, hat bei einer größeren Deutschlandreise auch bei uns vorbeigeschaut. Am Samstag nahm er zunächst an der Mittagshore im Kloster teil, war dann dort bei der Familiaritas zu Gast und berichtete dort über die derzeitige Situation in Lettland. Am Nachmittag hatten wir beide Zeit zum ausführlichen Austausch bei einer guten Tasse Ostfriesentee im Pfarrhaus Golmbach. Nach einem gemeinsamen Abendessen fand ein Gemeindeabend im Gangolf-Haus statt. Etwa 30 Gemeindeglieder konnten die Möglichkeit zum Gespräch wahrnehmen und viel über die Situation unserer Partnergemeinde erfahren. Pastor Kraulins spricht ausgezeichnet Deutsch.

Am Sonntag konnten wir dann Gottesdienst in der Klosterkirche feiern. Unser Gast hat die Predigt gehalten, so hatte die ganze Gemeinde noch einmal die Möglichkeit, Pastor Kraulins zu begegnen.

Im nächsten Jahr erwarten wir im Sommer dann eine größere Gruppe aus Pinki.

Michael Stanke

Informationen — Vorschau

Besondere Veranstaltungen

Krabbelgruppe neu gegründet!

Wir haben eine neue Krabbelgruppe im St. Gangolf Haus. Seit August trifft sich diese Gruppe in den ungeraden Kalenderwochen Dienstagvormittags. Interessierte Eltern melden sich bitte bei Pamela Leue, Golmbach, Tel. 05532/815814 oder im Pfarramt.

Erntedankfest-Sammlung der Konfirmanden

Am 30. September (Freitag vor dem Erntedankfest) sammeln unsere Konfirmanden in unseren Dörfern wieder Erntegaben. Gott, dem Geber aller guten Gaben, sagen wir Dank und bitten an Seinem Altar um Seinen Segen. Die Erntegaben sind bestimmt für die Diakonischen Werke Himmelsthür. Legen Sie bitte ihre Gaben bereit. Auch Geldspenden als Erntedank können bei dieser Sammlung gegeben werden.



oto: epd bild

Laternenumzug zum Martinstag

Auch dieses Jahr findet am 11.11.2011 wieder der Laternenumzug des Kindergarten Golmbach statt. Zur gemeinsamen Andacht um 17 Uhr und zum Umzug durch Golmbach lädt der Kindergarten alle Interessierten ein.

Sonntag, 11. September 2011 Tag des offenen Denkmals

Das Kloster Amelungsborn hat seine Türen wieder ganz weit geöffnet.

10.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Abt Eckhard Gorka

anschließend: Aktionen rund um den Kräutergarten, Kaffee und selbstgebackener Kuchen; und immer wieder Führungen durch das Kloster.

12.00 Uhr: Mittagsgebet

14 Uhr und 15 Uhr "Wie wohnten Ordensleute?"

Familiare Joachim Franke stellt Wohnanlagen klösterlichen Lebens vor: Vom Klosterplan St. Gallen zu den Beginenhöfen (In der Klosterbibliothek)

17.00 Uhr: Abendmusik in der Klosterkirche mit Musik der Romantik Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, Joseph Gabriel Rheinberger u. a.

Ausführende:

Blechbläserkreis Südniedersachsen

An der Orgel: KMD Dr. Friedhelm Flamme Leitung: Landesposaunenwart Günter Marstall

Samstag, 17. September 2011, 19.30 Uhr "Die Seele des Klanges"

Obertonkonzert für Stimmen und Instrumente

Chor "musica aurea"

Leitung: Reinhard Schimmelpfeng, Bremen

Gottesdienste

10.0								
10. Sonntag nach Trinitatis (Lied 138)								
28. 8.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Golmbach)				
1. 9.	Donnerstag	15:00	Gottesdienst f. Seniorenkre	- (,				
2.9.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
11. Sonntag nach Trinitatis (Lied 299)								
3. 9.	Sonnabend	13:00	Trauung	(Amelungsborn)				
4. 9.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst m.Taufe					
			Vorstellung der neuen Konf Konfirmanden	firmandinnen und				
7. 9.	Mittwoch	19:00	Andacht	(Warbsen)				
9. 9.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
10. 9.	Sonnabend	15:00	Kinderstunde	(Golmbach)				
12. Sonntag nach Trinitatis (Lied 289)								
11. 9.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
16. 9.	Freitag	17:00	Goldene Hochzeit	(Golmbach)				
16. 9.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
17. 9 S	Sonnabend	17:00	Gottesdienst	(Reileifzen)				
13. Sonntag nach Trinitatis (Lied 343)								
18. 9.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
21. 9.	Mittwoch	19:00	Andacht	(Lütgenade)				
23. 9.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
24. 9.	Sonnabend	15:00	Kinderstunde	(Golmbach)				
	Erzen	gel Micha	el und alle Engel (Lied 1	.43)				
25. 9.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
30. 9.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
		Ernt	edank (Lied 502)					
2.10.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
5.10.	Mittwoch	19:00	Andacht	(Warbsen)				
7.10.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
8.10.	Sonnabend	15:00	Kinderstunde	(Golmbach)				
8.10.	Sonnabend	17:00	Goldene Hochzeit	(Amelungsborn)				
16. Sonntag nach Trinitatis (Lied 364)								
9.10.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
14.10.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
	17.	Sonntag	nach Trinitatis (Lied					
16.10.	Sonntag	10:00	Gottesdienst	(Amelungsborn)				
19.10.	Mittwoch	19:00	Andacht	(Lütgenade)				
21.10.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
22.10.	Sonnabend	15:00	Kinderstunde	(Golmbach)				
22.10.	Sonnabend	17:00	Gottesdienst	(Holenberg)				

18. Sonntag nach Trinitatis (397)								
23.10.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
28.10.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
19. Sonntag nach Trinitatis (Lied 320)								
30.10.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
31.10 Reformationstag								
	Montag	18:00	Gottesdienst	(Golmbach)				
2.11.	Mittwoch	19:00	Andacht	(Warbsen)				
4.11.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
Drittl. Sonntag im Kirchenjahr (Lied)								
6.11.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
11.11.	Freitag	18:00	Vesper	(Amelungsborn)				
12.11.	Samstag	15:00	Kinderstunde	(Golmbach)				
Vorl. Sonntag im Kirchenjahr (Lied)								
13.11.	Sonntag	10:00	Hauptgottesdienst	(Amelungsborn)				
16.11.	- Buß- und Be	ettag						
	3.51 1							
	Mittwoch	19:00	Bußgottesdienst	(Golmbach)				
18.11.	Mittwoch Freitag	19:00 18:00	Bußgottesdienst Vesper	(Golmbach) (Amelungsborn)				
18.11.		18:00	•	, ,				
18.11.	Freitag (Im H	18:00 Ewigk Hauptgottes	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb	(Amelungsborn)				
	Freitag (Im H	18:00 Ewigk Hauptgottesem vergange	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb enen Kirchenjahr Verstor	(Amelungsborn) pittend (benen)				
20.11.	Freitag (Im Faller i Sonntag	18:00 Ewigk Hauptgottes m vergange 10:00	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb enen Kirchenjahr Verstor Hauptgottesdienst	(Amelungsborn) pittend (benen) (Amelungsborn)				
20.11. 23.11.	(Im Faller i Sonntag Mittwoch	Ewigk Hauptgottes Im vergange 10:00 19:00	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb enen Kirchenjahr Verstor Hauptgottesdienst Andacht	(Amelungsborn) pittend (benen) (Amelungsborn) (Lütgenade)				
20.11.	Freitag (Im Faller i Sonntag	18:00 Ewigk Hauptgottes m vergange 10:00	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb enen Kirchenjahr Verstor Hauptgottesdienst Andacht	(Amelungsborn) pittend (benen) (Amelungsborn)				
20.11. 23.11.	(Im Faller i Sonntag Mittwoch	Ewigk Hauptgottese m vergange 10:00 19:00 18:00	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürb enen Kirchenjahr Verstor Hauptgottesdienst Andacht	(Amelungsborn) pittend (benen) (Amelungsborn) (Lütgenade)				
20.11. 23.11.	(Im Faller i Sonntag Mittwoch	Ewigk Hauptgottese m vergange 10:00 19:00 18:00	Vesper eitssonntag (Lied) dienst gedenken wir fürbenen Kirchenjahr Verstor Hauptgottesdienst Andacht Vesper	(Amelungsborn) pittend (benen) (Amelungsborn) (Lütgenade)				

Gelegenheit zur Einzelbeichte jederzeit nach Vereinbarung bzw. nach den Gottesdiensten

Andere Zusammenkünfte

Schola Amelungsborn: sonnabends 17:00

(Ngb/Hlb)

Familiaritas des Klosters Amelungsborn: 09.-11.09, 14.-16.10, 04.-06.11, 02.-

Ökumen. Frauenkreis: 16.9-18.9; Klosterreise nach Herstelle 20.10-23.10;

25.11-27.11;

Kirchliche Amtshandlungen

TAUFEN sind im Familiengottesdienst, der in der Regel am ersten Sonntag im Monat in Amelungsborn und Golmbach (bzw. in den Gottesdiensten in Lütgenade und Reileifzen) stattfindet. — **Anmeldung vorher(!)** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/Geburtsurkunde + "Nur für die Taufe"-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel am Donnerstag vor den Taufgottesdiensten um 20 Uhr im St.-Gangolf-Haus mit Eltern und Paten.

Die heilige Taufe empfingen:

22.05.: Michelle Rudhoff, Negenborn

22.05.: Jolina-Fabienne Rudhoff, Negenborn

22.05.: Dustin Rudhoff, Negenborn 22.05.: Kira-Lena Kolle, Holenberg

22.05.: Neelah Marie Fuchs, Golmbach

29.05.: Arjen Lochstedt, Warbsen

26.06.: Lina Sophie Huppert, Golmbach

Kirchlich bestattet wurden:

14.01.: Bernd Meister, 58 J., Holenberg

31.03.: Anna Gömann geb. Bruns, 88 J., Warbsen

19.04.: Gerda Dörges geb. Marschner, 83 J., Holenberg

20.04.: Irmgard Mandel geb. Schendel, 83 J.,

13.05.: Eveline Schneider geb. Krüger, 75 J., Golmbach

20.05.: Karl Böker, 91 J., Warbsen

18.06.: Karl Meier, 81 J., Warbsen

30.06.: Emma Kleinert, 98 J.; Reileifzen 01.07.: Joachim Tacke, 72 J.; Golmbach

13.07.: Wilhelm Kreikenbohm, 80 J., Golmbach

22.07.: Helga Ratay, 81 J., Warbsen



SPRECHSTUNDEN

Dienstag u. Donnerstag 10-12 Uhr

Spenden-Kto.-Nr. 1067390, Volksbank Weserbergland (BLZ: 27290087)

Pastor Michael Stanke, 37640 Golmbach Holenberger Str.17

Tel. 05532 8303